



Krisenintervention bei Gewalt in Schulklassen „Wir unternehmen gemeinsam etwas gegen Gewalt!“

Ein ganzheitliches Krisenprojekt für
Schulklassen, Eltern und PädagogInnen

● Das Team der Kinderschutzakademie

Marion Luksch BA pth. Leiterin der Kinderschutzakademie

Psychotherapeutin für systemische Familientherapie, zahlreiche Fallsupervisionen, Vorträge, Seminare, Workshops und Konzeptionen von Tagungen zum Thema Missbrauch und Gewalt an Minderjährigen.

Mag. Regina Rischan Klinische und Gesundheitspsychologin, Mediatorin, Trainerin

Nicole Steinbauer Studium der Sonder- und Heilpädagogik, Kinesiologin

Denise Blauensteiner MAS Sozialpädagogin, Mediatorin, Sozialmanagement

Raphaella Cikanek Bachelorstudium der Bildungswissenschaft und der Publizistik

Mag. Bernhard Botz Sozialanthropologe, Gewalt- und Konfliktforschung

Mag. Judith Mayr Klinische und Gesundheitspsychologin



Aktuell beängstigende Situationen für Kinder und Jugendliche verlangen konkrete Lösungen: Krisenintervention nach dem „protection modell“

Hilfe durch SpezialistInnen bei beängstigenden Situationen durch das Schutzmodell um weitere Gewalthandlungen und Unterdrückung für Kinder und Jugendliche zu verhindern. In diesem ressourcenorientierten Ansatz, dessen Bestandteile die Bearbeitung der beängstigenden Situation, eine schulinterne Strategie zur Gewaltprävention und Netzwerkarbeit beinhaltet, wird auch Elternbildung integriert. Im Besonderen werden Erwachsene aufgefordert, ihren Wünschen und damit verbundenen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. (Hurrelmann & Bründel, 2007)

Ziel

Erwachsene können auf Grund der Erzählung der Kinder und Jugendlichen die bestehenden Risikofaktoren und Ressourcen in einer Schulklasse erkennen. Konkrete Schutzmaßnahmen werden vereinbart, um möglichst schnell die beängstigende Situation zu verändern und zum Schulalltag übergehen zu können. Mit Hilfe der erarbeiteten Strategien für Kinder, können Eltern und LehrerInnen wieder eine sichere Atmosphäre herstellen und das Vertrauen der Kinder zurückgewinnen.

Projekthalt und Didaktik

- Schutz für die Kinder: 3UE
Methode: Geheimnismetapher nach Thoma, 2000
- Eltern als ExpertInnen für ihr Kind: 3UE (Elternabend)
Methode: Beziehungsformen nach G. Bateson, 1981
- Unterstützung für PädagogInnenteams: 3UE
Methode: Kriseninterventionsplan nach De Waal & Thoma, 2000 und Luksch, 2006

Beispiel aus einer NÖ Schule

Jedes Kind erzählt am Beginn der Krisenintervention von seinen Gefühlen, davon wie unangenehm es die Gewaltsituationen in der Klasse empfindet und wie unsicher es sich fühlt. In dieser Klasse teilen sich die Kinder auf einer Sicherheitskala 1 (gar nicht sicher) bis 10 (sehr sicher) im unteren Bereich zwischen 2 und 2,5 ein. Sie sind davon überzeugt, dass sie selber schuld sind, wenn Gewalt passiert und schämen sich dafür.

Durchführung

für Schulklassen, Eltern und PädagogInnen

Zeit: integriert im Alltagsablauf der Schule (9UE)

Kosten: für das gesamte ganzheitliche Projekt € 840,- (inkl.Ust)

Ort: Schulen in NÖ und Wien

ReferentIn: MitarbeiterIn der Kinderschutzakademie

Anmeldung: per Mail an kisa@kinderschutzakademie.at oder telefonisch unter 0664/39 31 888 in der Kinderschutzakademie.

Wenn es kein Projekt sein soll...

„Wie gehe ich mit bedenklichen Situationen in der Klasse um?“ Kinder - Eltern - Schule

Interne Schulfortbildung für PädagogInnen zur Gewaltprävention

Inhalt: Handlungsleitfaden zur Arbeit mit Kindern und Eltern im System Schule, Fallbesprechungen, Anleitung zu Elterngesprächen

Ort: Schulen in NÖ und Wien

Dauer/Zeit: 5 oder 9 UE (à 45min), Halb- oder Ganztagesseminar

TeilnehmerInnenanzahl: max. 20

Kosten: 5UE: € 480,- (inkl.Ust) oder 9 UE: € 840,- (inkl.Ust)

ReferentIn: MitarbeiterIn der Kinderschutzakademie